



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Bericht vom 1. Dezember 1915.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: Ernennung von Dr. Beck und Dr. Vettters zu Adjunkten, Dr. Sanders zum Assistenten und Dr. Spitz und Dr. Spenglers zu Praktikanten; Einreihung Dr. Götzingers. — **Eingesendete Mitteilungen:** F. v. Kerner: Tektonik des Südwestabhanges der Svilaja planina. — W. Hammer: Die basische Fazies des Granits von Remüs (Unterengadin). — **Literaturnotizen:** Heritsch, Schubert.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt Ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Se. Exzellenz der Minister für Kultus und Unterricht hat mit Erlaß vom 31. Oktober 1915, Z. 27.052, die Assistenten der geologischen Reichsanstalt Dr. Heinrich Beck und Dr. Hermann Vettters zu Adjunkten und den Praktikanten, Privatdozent Dr. Bruno Sander zum Assistenten derselben Anstalt ernannt, ferner angeordnet, die Volontäre Dr. Albrecht Spitz und Dr. Erich Spengler als Praktikanten zum Vorbereitungsdienst an der Anstalt zuzulassen.

Der ad personam in der X. Rangklasse der Staatsbeamten befudliche Praktikant Dr. Gustav Götzinger wird mit dem gleichen Erlaß in den Status der Reichsanstalt als Assistent eingereiht.

Eingesendete Mitteilungen.

F. v. Kerner. Tektonik des Südwestabhanges der Svilaja planina.

Zufolge ihrer Lage zwischen Aufbruchsspalten stellt sich die Svilaja planina im ganzen als ein Gebirge von muldenförmigem Baue dar. Innerhalb der Gebirgsränder sind aber wieder mehrere kleinere Faltenaufbrüche vorhanden, so daß eine Gliederung der Gesamtmulde in mehrere Teilmulden platzgreift. Man zählt drei solcher Aufbrüche von gegen Süden rasch abnehmender Größe. Der nördliche ist der bekannte Faltenaufbruch des Monte Lemeš. Er zieht sich über die so benannte Sattelhöhe, welche das Svilajagebirge von der Koziakgruppe trennt, vom Westfuße des Kleinen Koziak auf den Nordostabfall der hohen südlichen Svilaja hinüber. Die mittlere Aufbruchsfalte streicht vom Westfuße der nördlichen Svilaja durch das Tal von Drežnica